

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 51

**Artikel:** Zur Beruhigung in Sache Sächeli  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-475603>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# VERTRAUEN

Die ganze Welt zeigt uns ein and'res Bild.  
Fast überflüssig scheint's, dies zu erwähnen.  
Hielt nicht noch gestern jeder, böse und wild,  
Das Messer bleckend zwischen seinen Zähnen?

Heut' traut Herr Chamberlain dem Führer voll und ganz  
Und Daladier dem Duce so beständig.  
Auch Polen glaubt an Ungarns Freundschaftstanz  
Und Rußland hält es nicht für wetterwendig.

Rumänien schwört auf Frankreichs Gunst und Geld.  
Von Ribbentrop glaubt besser es zu kennen.  
Ich kann den Frieden dieser irren Welt  
Nur tolle Kriegsbereitschaft nennen.

Ferdinand Kassander

## Min Wunsch as Christkind

Wär's nöd möglich, daß die be-  
kannti Achse Rom-Berlin endli au  
passendi Räder überchunnt, daß sie  
nüme umefagire cha wie sie wott?  
Links sött es französisches si und  
rechts es englisches, und beidi Räder  
müend recht schwär und glich groß  
si, daß die Achse kei Sitesprung cha  
mache. Meinst nöd, daß denn 's euro-  
päisch Marswägeli doch e chli lang-  
samer fahre mueß? bumbum

## Zur Beruhigung in Sache Sächeli

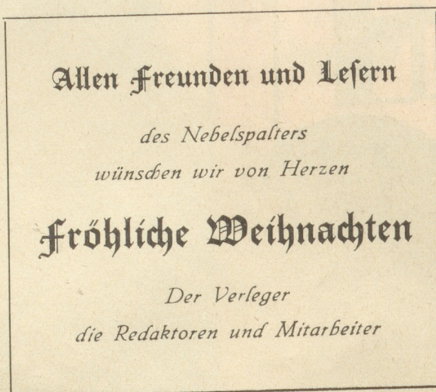
«Du, i ha ghört, daß me radikal  
duregryffi in Sache Chriesiwasser-  
fälschigel!»

«Wie denn, red doch!»

«Es wärdid schynt's alli Chriesi-  
bäum umghaue!» Kari

## Was ist Optimismus?

Wenn heute in Deutschland noch  
ein Jude dran glaubt, daß Scherben  
Glück bringen! End.



## Alles fließt — Alles ist Bewegung

«Recht hatte der alte Grieche, als er  
diesen Satz prägte», sagte ich mir, als ich  
kürzlich folgendes las:

«Die Interessen einer ausbeuteri-  
schen Kapitalistengruppe benachtei-  
ligen das Kollektivinteresse und bil-  
den eine Barriere, die dem Druck der  
natürlichen Entwicklung weichen  
muß.»

Das Pikante ist, daß dieser geharnishte  
Ausfall nicht in der Moskauer «Prawda»  
oder «Iswestija», sondern in «Giornale d'Italia»  
Anfang Dezember zu lesen war. Allerdings  
handelt es sich um eine französische  
Kapitalistengruppe in Djibouti, wo Italien  
bekanntlich «natürliche Aspirationen» auf die  
Eisenbahn hat. Gu.

## Gleichschaltung überall

«Sie waren überzeugt, mit dem Sy-  
stem, das ihnen bisher so große Er-  
folge gebracht hatte, auch heute zum  
Siege zu kommen. Der Anschluß war  
Wirklichkeit geworden dank der Ein-  
satzbereitschaft jedes einzelnen.»

Das ist kein politischer Artikel, sondern  
Berichterstattung eines — Fußballkorrespon-  
dent! Lulu

## Mister Chamberlain sagte ...

In Winchester, England, reichte ein  
Anwalt im Auftrage von achtund-  
dreißig Wirtschaften ein Gesuch um  
Hinausschiebung der Polizeistunde am  
Weihnachtstage ein.

In diesem Gutachten stellte der  
Anwalt folgendes fest: Nach dem  
Münchenerabkommen sagte unser Pre-  
mierminister, Mr. Neville Chamber-  
lain, es gebe nun wirklich keinen  
Grund mehr, warum wir Weihnachten  
nicht in aller Fröhlichkeit feiern  
sollten.

Diesem Argument konnte sich die  
zuständige Behörde nicht verschlie-  
ßen. Dem Gesuch wurde entsprochen.  
(Sunday Express) Pfi.

## Guet ziele!

«Guete Tag, Frau Meier! Mit was  
chani diene?»

«Ich sött es Gschänk ha für min  
Maa, und es sötti doch einigermaße  
sim Geischt entspräche; tüend Sie  
mer e chli rate.»

«Da chunnt wohl nu öppis Chlis i  
Frag?» Totsch

## Aus der Tagespresse

... Dabei liefern noch immer die ameri-  
kanischen und englischen Waffen- und Mu-  
nitionsfabriken an Japan den größten Teil  
des Kriegsmaterials, und Japan könnte ohne  
diese Lieferungen den Krieg nur ganz kurze  
Zeit weiterführen.

Das darf nöd si, süscht hetted-mer jo kei  
Krieg meh! räh



Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult  
behandelt. In führenden Geschäften erhältlich  
Arnold DeTting Brunnen.



**WHITE HORSE  
WHISKY**

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau